z. N. 293.
188

189

293

Ungeverlänkünfte. In dem die Stadt mancherley schmähliche Drücke zu beschreiben müsste, so Erhöhung an der Stadtmauer. Unterstellung der schmählichen Gebäude u. d. g. so hat sie mauch ganz unschuldige Gebräuche von denen der Magistrat gehörige Rechnung abgelegt hatte. Nachstehende.

1. Vom Zoll. 2. Hausen Accise. 3. von der Wage goldner. 4. Mistl u Grund zins Geldner. 5. Bürger Recht geldn. 6. verlohrne Pfahlgelder. Zu den meisten Posten sind Kellerhoren als Zuschlager angestellet.

Wagen u Riegel der Stadt. Hier unterscheiden wir das alten- mittlern und neuern von einander.

1. Das alte Stadtwagen- mit Pferd über vorlesen mit Braun Schimbel. Cisse von Rütenberg verfertigt 1426. ist gedeckt- mit klugen Riegel- allerhand Waaren damit zu schmieren, das noch jetzt zum Lauzz Riegel gebraucht wird. Es besteht aus neuen festen Bodnen Brätz in weissen Feld, das aufgeder Seite mit goldnen Rosen hat.

2. Das mittlere Riegel in Königs Schmidischen Regierungszeit verfertigt. Der König Wolgarn III. unterschrieben Rath 1585 am 22 July mit Wagen u Riegel. Schneider mit Blauen Feld- oben mit blosse spitzlichtem Schwert, auf beyden jeder Seite mit schwarze Riegel liegt. In der Mitten des Feldes zwey schwimmende Fische- darunter mit Farbel- Hütten- zeichen die dritte schwarze Baronen Riegel. Auf der Mitten zum Beul dieses Wagen- oben falls vier- mit neben liegende Hoben Dreyeck. Der König Sigismunder bestättigte das Wagen u Riegel abermalls im Jahr 1504. Nach dem Schmidischen Wagenbuch der Ritterschaft pflegte die Stadt auf zu halten zu gehen. Peter der Grosse aber schrieb das mittlere von 1585 bey, mit mit der blauen Veränderung- das die schwarze in rothe Steuer Riegen verwandelt wurden. Auf Reisen in Petersburg die nähre Eigenschaften Farbels nach der Linken Seite zu belegen.